

# INHALT

## ZWISCHEN KLASSIK UND ROMANTIK HÖLDERLIN, KLEIST, JEAN PAUL

### I. EINFÜHRUNG

I.1	Deutschland nach der Französischen Revolution . . . . .	13
I.2	Bürgertum und Demokratiebewegung . . . . .	17
I.3	Zensur in Deutschland . . . . .	18
I.4	Philosophische Grundlagen . . . . .	20
	Johann Gottlieb Fichte . . . . .	20
	Friedrich Wilhelm Joseph Schelling . . . . .	23
I.5	Zur Kunstauffassung von Klassik und Romantik . . . . .	24
I.6	Zwischen Klassik und Romantik . . . . .	28

### FRIEDRICH HÖLDERLIN (1770–1843)

#### I. PHILOSOPHISCH-ÄSTHETISCHE FRAGMENTE

I.1	Zu Hölderlins »Vereinigungsphilosophie« . . . . .	33
I.2	Vom Wechsel der Töne . . . . .	36

#### II. DIE LYRISCHE DICHTUNG

2.1	Frühe Gedichte und Hymnen . . . . .	39
2.2	Frankfurter Gedichte, 1796–1798 . . . . .	46
2.3	Bad Homburger Gedichte, 1798–1800 . . . . .	54
2.4	Die späten Oden und Hymnen, 1800–1802 . . . . .	65
2.5	Vaterländische Gesänge . . . . .	83
2.6	Späteste Gedichte . . . . .	89

#### III. DIE ERZÄHLENDE DICHTUNG

Hyperion oder Der Eremit in Griechenland. Roman . . . . .	92
---	----

## IV. DIE DRAMATISCHE DICHTUNG

Der Tod des Empedokles . . . . .	122
Erste Fassung . . . . .	124
Zweite Fassung . . . . .	138
Dritte Fassung . . . . .	143

## HEINRICH VON KLEIST (1777–1811)

### I. KUNSTTHEORETISCHE BETRACHTUNGEN

1.1 Über das Marionettentheater . . . . .	149
1.2 Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Reden . . . . .	155

### II. DIE DRAMATISCHE DICHTUNG

2.1 Kleist auf der Suche nach seiner Bestimmung, die Kant-Krise . . . . .	159
2.2 Kleists Versuch einer neuen Dramenkonzeption: Robert Guiskard, Herzog der Normänner . . . . .	160
2.3 Der zerbrochene Krug. Ein Lustspiel. . . . .	170
2.4 Prinz Friedrich von Homburg. Ein Schauspiel . . . . .	194

### III. DIE ERZÄHLENDE DICHTUNG

3.1 Die Marquise von O. . . . .	226
3.2 Anekdote aus dem letzten preußischen Kriege . . . . .	249

## JEAN PAUL (JOHANN PAUL FRIEDRICH RICHTER, 1763–1825)

### I. POETISCHE THEORIE

Vorschule der Ästhetik . . . . .	255
----------------------------------	-----

## II. DIE ERZÄHLENDE DICHTUNG

2.1	Leben des vergnügten Schulmeisterlein Maria Wutz in Auenthal. Eine Art Idylle . . . . .	264
2.2	Aus dem Roman ›Siebenkäs‹: Rede des toten Christus vom Weltgebäude herab, daß kein Gott sei . . . . .	272
2.3	Titan. Roman . . . . .	277
	Einführung . . . . .	277
	Hoher Stil des Erhabenen . . . . .	281
	Kontrast von innerer und äußerer Welt . . . . .	285
	Niederer Stil des Humors . . . . .	287
	Beispiel einer »humoristischen Verkleinerung« . . . . .	290
	Wilde Subjektivität . . . . .	292
	Roquairol: die ästhetische Existenz . . . . .	296
	Kleine biographische Abschweifung . . . . .	300
	Schoppe: Philosoph und Humorist . . . . .	303
	Liane: die Engelsgleiche . . . . .	305
	Unvollständiger Exkurs über Jean Pauls Verhältnis zur Französischen Revolution . . . . .	310
	Zweiter Exkurs über Jean Pauls Verhältnis zur Klassik . . . . .	318
	Linda de Romeiro: die Titanide . . . . .	320
	Schauder des Ich, Schauder des Todes . . . . .	323
	Idoine: Engel und Titanide . . . . .	327
	Komischer Anhang . . . . .	329
	Anhang zum ›Titan‹: Kleine Zitate-Nachlese . . . . .	332

## ANHANG

Begriffserklärungen . . . . .	337
Bibliographischer Hinweis . . . . .	340
Personenverzeichnis . . . . .	341
Verzeichnis der Gedichtanfänge und -überschriften . . . . .	346